

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 24 (1916)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: IX. Ostschweizerischer Hilfslehrertag in Trogen am 28. Mai 1916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IX. Ostschweizerischer Hilfslehrertag in Trogen am 28. Mai 1916.

Tit.!

Wir erlauben uns, zu dieser Tagung die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, Vorstände und weitere Interessenten freundschaftlich einzuladen. Durch Fahrplanänderung erleidet das Programm, das den Sektionen zugestellt wurde, eine kleine Aenderung in der Zeiteinteilung und ist nun wie folgt festgesetzt:

Samstag, den 27. Mai, von 8 Uhr abends an freie Vereinigung in der „Krone“.

Sonntag, den 28. Mai: 10—12 Uhr Verhandlungen.

Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls von Frauenfeld. 2. Vortrag von Herrn A. Rauber, Präsident des Zentralvorstandes des schweizerischen Samariterbundes: „Im Schwerverwundetenzug Konstanz-Lyon“. 3. Verschiedenes.

12—1 Uhr praktische Uebung einer Gruppe von Hilfslehrern.

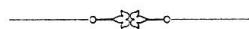
1 „ gemeinschaftliches Mittagessen zu Fr. 2.—.

Nach dem Essen eventuell Vorzeigung von Neuerungen. Geselliges Beisammensein in der „Krone“.

Die Anmeldungen von Neuerungen, sowie für die Teilnahme am Mittagessen und eventuell Logisbestellungen erbitten wir uns prompt an die Adresse unseres Präsidenten R. Hölz, Schrennengasse 20, Zürich III.

In der Erwartung zahlreicher Beteiligung entbietet Ihnen freundschaftlichen Samaritergruß

Der Vorstand der Samaritervereinigung Zürich.



Henri Dunant im Bilde.

Im Studierzimmer des Arztes und hie und da im Wohnzimmer eines Samariters oder einer Samariterin treffen wir das alte Bildnis des Begründers des internationalen Roten Kreuzes, das ihn im Schlafrock und mit der Haussmütze zeigt. Gewiß hat schon mancher, der im Dienste des Roten Kreuzes arbeitet, geheim und offen den Wunsch geäußert, ein solches Bild zu besitzen; allein das Bestehende war nicht nach jedem Geschmack. Der „Kunst fürs Volk“ in Olten ist es nun gelungen, durch Vermittlung des Herrn Maurice Dunant in Genf ein bisher unveröffentlichtes Porträt zu erhalten. Die Kunsthandlung hat einen Künstler mit der Ausführung betraut. Zwei Darstellungen

fanden besonders Gefallen. Ein Kunstkritiker läßt sich in folgender Weise darüber aus:

„Wir sehen da Dunant in den Jahren seines besten Wirkens, mit rasiertem Kinn und vollem Backenbart, ein Ordensbändchen im Knopfloch, wie einen hübschen, eleganten und energischen Diplomaten. Im Auftrage der „Kunst fürs Volk“ hat Hans Munzinger (Olten) zwei Bilder auf Stein gezeichnet. Das eine stellt den jungen Dunant dar (1862), im Hintergrunde eine Vision des Menschenfreundes. Krieger ziehen in den Kampf, während ein Sanitätssoldat einem Verwundeten bei steht. Das andere Bild ist für diejenigen bestimmt, welche sich an die Darstellung des alten Dunant, mit wallendem weißem Bart